

Immerhin läßt sich auch aus der kleinsten Anlage etwas machen, besonders dann, wenn noch eine Lehrer- oder Schwesternwohnung damit verbunden ist. Abb. 49 führt eine derartige kleine Anlage für den hessischen Odenwald vor. Das Erdgeschoß zeigt den Schulsaal, daran anschließend die Kleiderablage und das Lehrmittelzimmer. Weiter auch das Treppenhaus für Lehrer- und Schwesternwohnung im Obergeschoß. Das Obergeschoß ist der holzreichen Gegend entsprechend in Fachwerk ausgeführt.

## 19. DIE VOLKSSCHULE IN DER STADT.

Der Volksschule in der Stadt und der städtischen Schule überhaupt, wendet man heute sehr viel Aufmerksamkeit zu. Es wird jetzt in einer Weise für die Jugend gesorgt, daß es eine wahre Freude ist, ein solches Schulhaus besuchen zu dürfen.

Abgesehen von den vorzüglichen sanitären Anlagen, die heute ausschließlich bei den Schulen Anwendung finden, werden die Räumlichkeiten viel größer, luftiger und freundlicher ausgestaltet, so daß der Aufenthalt in einem solchen Gebäude für die meisten Kinder eine wahre Erholung bedeutet. Nicht zu vergessen sind auch die sonnigen Schulhöfe und Spielplätze, die den Aufenthalt in der Schule in gutem Sinne nur unterstützen. Eine städtische Volksschule zeigen die Abb. 50 bis 54, in der von den angenehmen Vorzügen der heutigen Volksschule reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Abb. 50. ERDGESCHOSS. (M. 1 : 1000.)



Das Schulhaus ist in Anbetracht der Himmelsrichtung mit der Gangseite möglichst an die nördliche Grenze geschoben, so daß die Sonne den Schulhof in der ausgiebigsten Weise bestrahlen kann. Die Turnhalle ist derart an das Schulhaus angebaut, daß sie

Abb. 51. DIE HAUPTANSICHT.

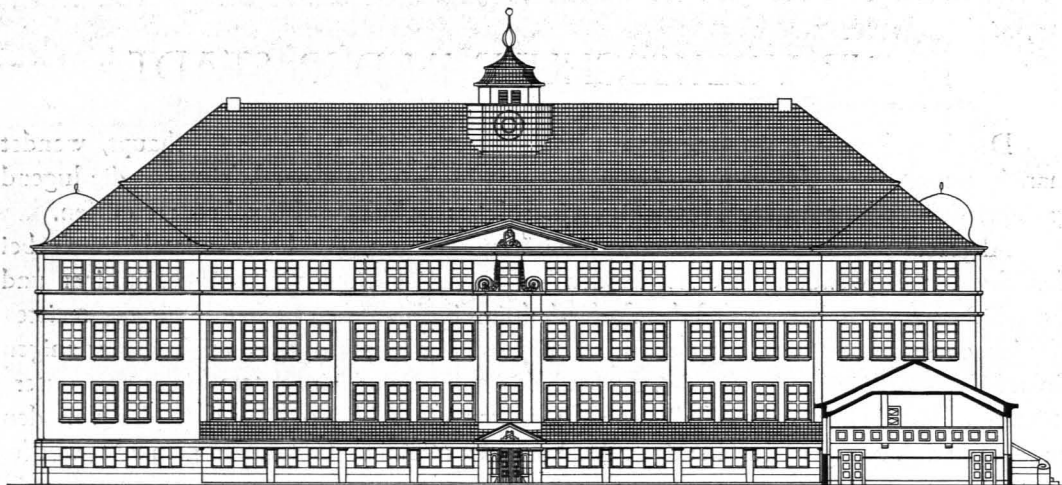
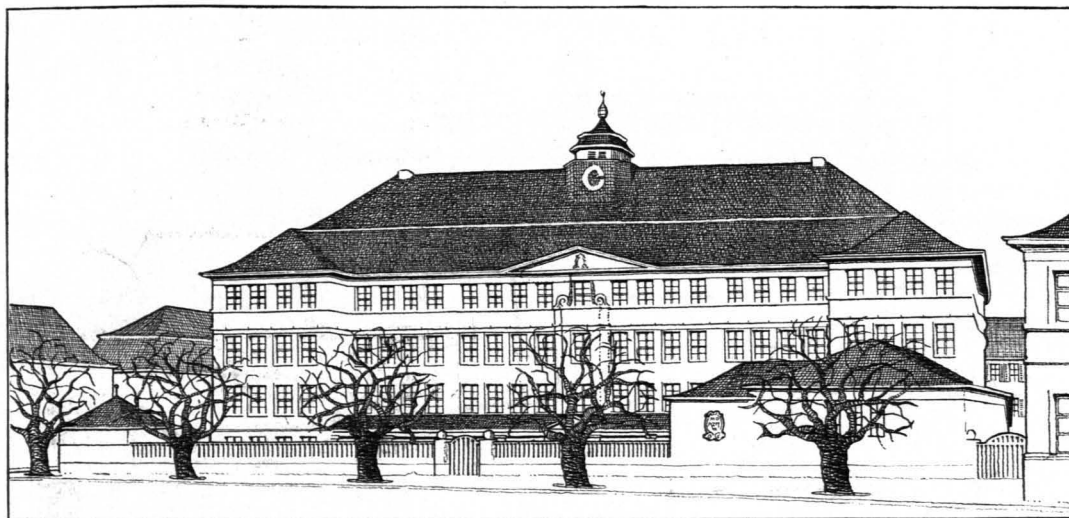


Abb. 52. HAUPTBLICK.



den Knabenschulhof von der Mädchenseite trennt, trotzdem ist eine Verbindung durch einen Gang ermöglicht. Noch zu erwähnen wäre der dem Schulhause vorgelagerte überdeckte Gang, der bei schlechtem Wetter den Schülern etwas Schutz bieten soll.

Abb. 53. VOGELPERSPEKTIVE.

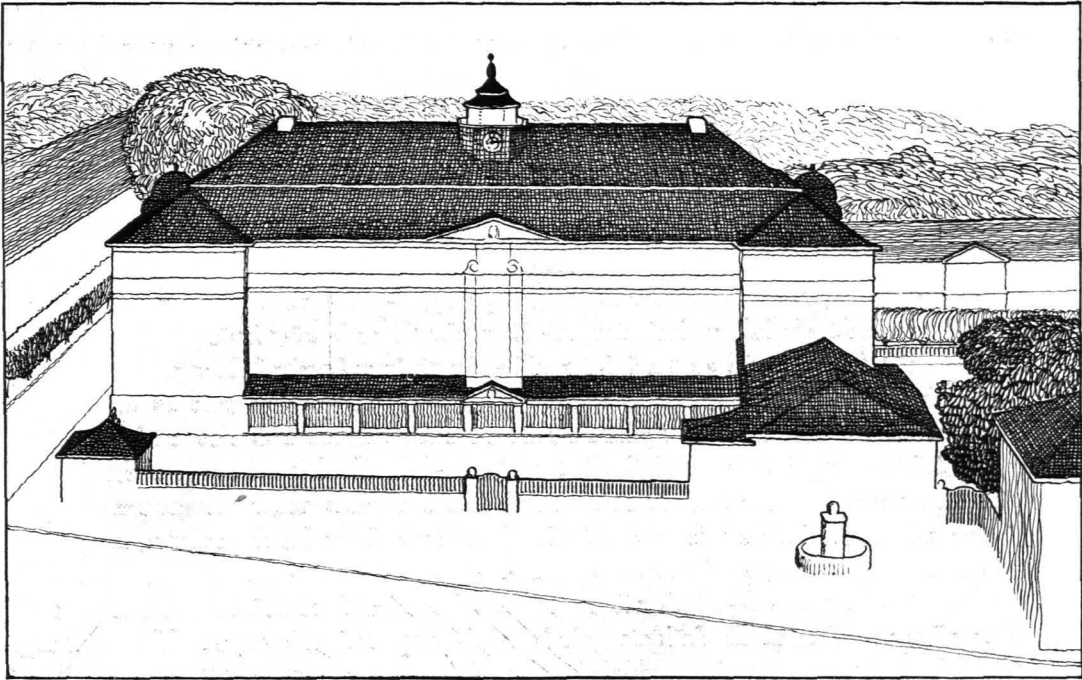


Abb. 54. SEITENANSICHT.

